

## Stellungnahme zu UMA im Kreistag 25.10.2016

Sehr geehrte Anwesende.

### **Migrantenlage ist unbefriedigend.**

Bekannterweise ist die Migrantensituation in Prinzip und Durchführung für die AfD höchst unbefriedigend. Die Spitze des Eisbergs sind hunderttausende Ausreisepflichtige, die z.T. seit Jahren nicht abgeschoben worden sind und auch nicht werden.

### **Der Umgang mit UMA ist grotesk**

Geradezu grotesk aber ist die rechtliche Situation für die „unbegleiteten minderjährigen Ausländer“ die UMA, mit denen sich auch gestern der Jugendhilfeausschuß beschäftigt. Dazu die folgenden Anmerkungen.

Eine Abschiebung der UMA ist praktisch nicht möglich. Eine Verhinderung der Einreise auch nicht. Zur Zeit sind's rund 60.000 in der BRD, knapp 160 im Landkreis Rastatt, wie wir gerade gehört haben. Die BRD hat sich diesen UMA gegenüber wehrlos gemacht.

Es reicht den Fuß auf deutschen Boden zu setzen, und die Inobhutnahme durch die Jugendämter ist zwingend.

### **Überbordende Kosten**

Zu überbordenden Kosten. Zur Erinnerung:

Rund 60.000 EUR/Jahr je UMA. Nebenkosten für Krankheit, Schule, Alphabetisierung, Folgen von eventuellen Straftaten nicht mal eingerechnet.

Eine vierköpfige Familie hat ein durchschnittliches Nettoeinkommen von rund 35.000 EUR/Jahr. Und die erzieht 2 Kinder und zahlt Steuern.

Gelingt die seltene Unterbringung in einer Gastfamilie, derzeit sind's nur 8 Fälle wie wir ebenfalls gerade gehört haben, so entstehen noch Kosten von rund 12.000 EUR/Jahr. Nebenkosten wieder nicht eingerechnet.

12.000 EUR/Jahr erhält gerade der mittlere Rentner.

Auch wenn ein Großteil der Kosten vom Land übernommen wird, es zahlen immer die Steuerzahler des Landkreises die Zeche. Wie Justizminister Maas kürzlich zu der Einsicht gelangt, durch die Migranten habe kein Deutscher auch nur einen Euro weniger erhalten, bleibt sein postfaktisches Geheimnis.

### **Betriebswirtschaftliche Fehlallokation**

Betriebswirtschaftlich betrachtet sind die 60.000 EUR/Jahr in eine Überversorgung der UMA völlig fehlalloziert. Das Meiste geht in der sogenannten „Asylindustrie“ unter, oft auch für Unberechtigte, die eigentlich sanktioniert gehörten.

Die Abhilfe sind vom UNHCR geführte heimatnahe Kinderdörfer. In denen würde zu heimatnahen Standards die wahrscheinlich 50-fache Wirkung erzielt werden.

### **Verletzung der Menschlichkeit**

Unter menschlichen Gesichtspunkten heißt das, daß jeder oft auch noch unberechtigt Überversorgte UMA aber 50 Berechtigten den Platz wegnimmt.

Die Überversorgung der UMA in der BRD entspricht deshalb, wie übrigens auch die Überversorgung der übrigen Migranten, keineswegs menschlichen Prinzipien, sondern verletzt geradezu die Menschlichkeit.

### **Die rechtliche Situation ist zu ändern**

Die rechtliche Situation betreffend der UMA ist dringlichst zu ändern, etwa durch Gründung heimatnaher Kinderdörfer wie schon erwähnt.

Nun ist der Kreistag natürlich nicht der Gesetzgeber in dieser Angelegenheit. Er ist aber an der operativen Front, hat die Expertise über das was zu verändern ist und er muß sich im Interesse seiner Bürger bei den rechtsetzenden Organen Gehör verschaffen.

Der Herr Landrat hat hinsichtlich seiner Einflußnahme auf die Migrantensituation vor Monaten erklärt Zitat: „er fühle sich vom Landkreistag gut vertreten und setze darauf, daß dessen Forderungen und Anregungen Wirkung zeigen. Der Landrat verzichte auf Einzelaktionen und wolle sich lieber auf die schwierige Arbeit vor Ort konzentrieren.“ Zitat Ende.

### **Unsere Frage**

Wir fragen deshalb:

Was tut die Verwaltung, etwa im Landkreistag, um die rechtliche Situation um die UMA für die Bürger des Landkreises Rastatt erträglich zu machen?

Danke für die Aufmerksamkeit.

-----  
Diese Ausführung erregte zum 2. Mal Protest. (Beim 1. Mal verließen bei der Haushaltsrede im Kreistag,23.02.2016 rund zwei Dutzend Kreisräte den Saal. Es war kurz vor der Landtagswahl).

Diesmal verstieg sich Mußler, Bürgermeister von Kuppenheim, zu ausfälligen Beschimpfungen. Die fanden im Badischen Tagblatt, 27.10.16 Wiedergabe. Siehe

[https://baden-baden-rastatt.afd-bw.de/\\_sites/kv-baden-baden/quellen-kreistag/bilder/bt\\_mussler\\_27.10.16\\_rot.pdf](https://baden-baden-rastatt.afd-bw.de/_sites/kv-baden-baden/quellen-kreistag/bilder/bt_mussler_27.10.16_rot.pdf)

Eine Pressemitteilung dazu findet man in hier

[https://baden-baden-rastatt.afd-bw.de/\\_sites/kv-baden-baden/quellen-kreistag/skript/bt\\_pressemitteilung\\_27.10.16\\_pat.pdf](https://baden-baden-rastatt.afd-bw.de/_sites/kv-baden-baden/quellen-kreistag/skript/bt_pressemitteilung_27.10.16_pat.pdf)

„Pressemitteilung von Werner Patzelt, Kreisrat der AfD ans BT vom 27.Oktober 2016“.